

Ornamente

Schulanlage Vogelsang
ASA Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG Uster / Rapperswil
Nänikon / Uster 2003
30 Zimmertafeln
Bilder-Buch mit Vogelnamen

Aus dem Baubeschrieb:

Ökologie

Die Dächer der Schulanlage sind leicht geneigt und extensiv begrünt. Mit den damit verbundenen Eigenschaften wie Regenrückhaltung, Lebensraum für Pflanzen und Tiere, Ersatz für den vom Gebäude beanspruchten Platz, bilden sie eine wertvolle, ökologische Ausgleichsfläche. Gleichzeitig mit dem Bau der Gebäudehülle wurden Nistplätze für Mauersegler, Fledermäuse, Hausrotschanz, Mehlschwalbe, Turmfalke/Schleiereule und Solitärbiene bereitgestellt und damit dem avifaunistischen Leben Platz im neuen Haus angeboten.

Zimmertafeln

Der Flurname Vogelsang, der für das Schulhaus Pate stand bestimmte die Visualisierung der Zimmertafeln.

Viele einheimische Vögel sind Zugvögel. Ihre Aufenthaltsorte während der kalten Jahreszeit befinden sich in wärmeren Gebieten südlich von Europa im Orient.

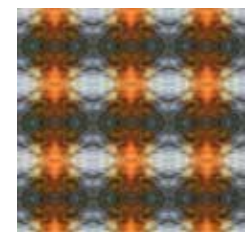
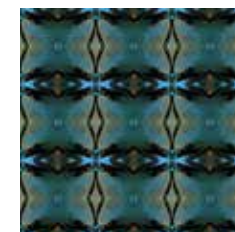
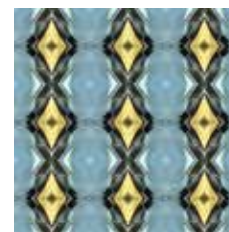
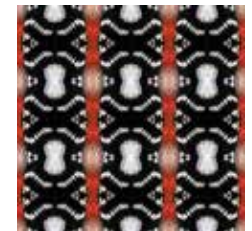
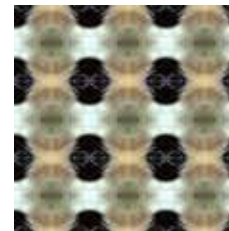
Das bunte Kleid der männlichen Singvögel erinnert an die intensiven Farben des Orient.
Orientalische Darstellungsform des Paradies ist das Ornament.

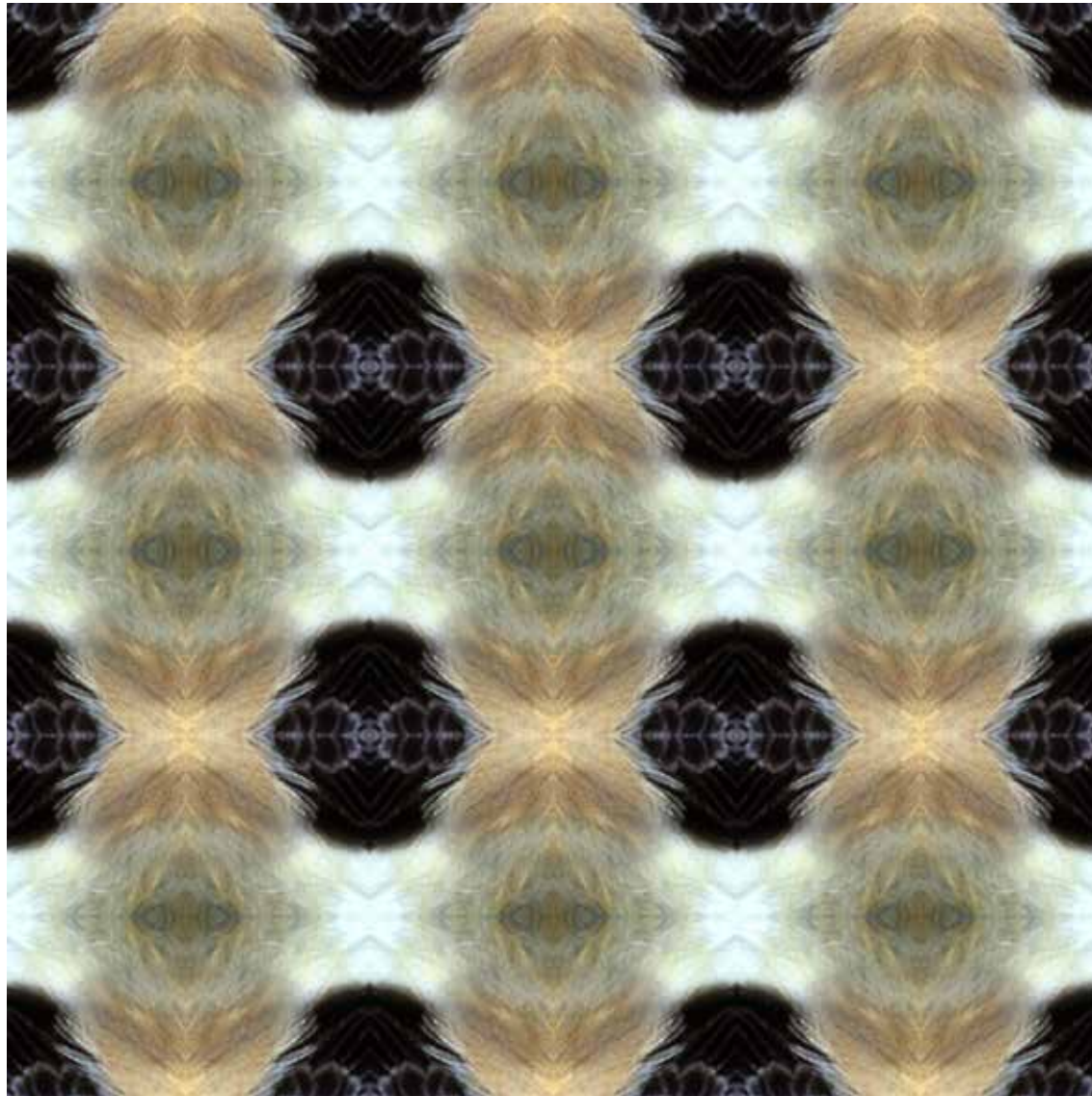
Die Zugvögel bringen bei ihrer Rückkehr als Geschenk paradiesische Ornamente aus dem Orient in den Okzident.

30 Bildausschnitte von Vogelfedernmustern, digital zu Ornamenten zusammengesetzt, geben jedem Schul- und Lehrerzimmer, Vorbereitungs- und Putzraum sowie der Turnhalle ein eigenes Erkennungsbild.

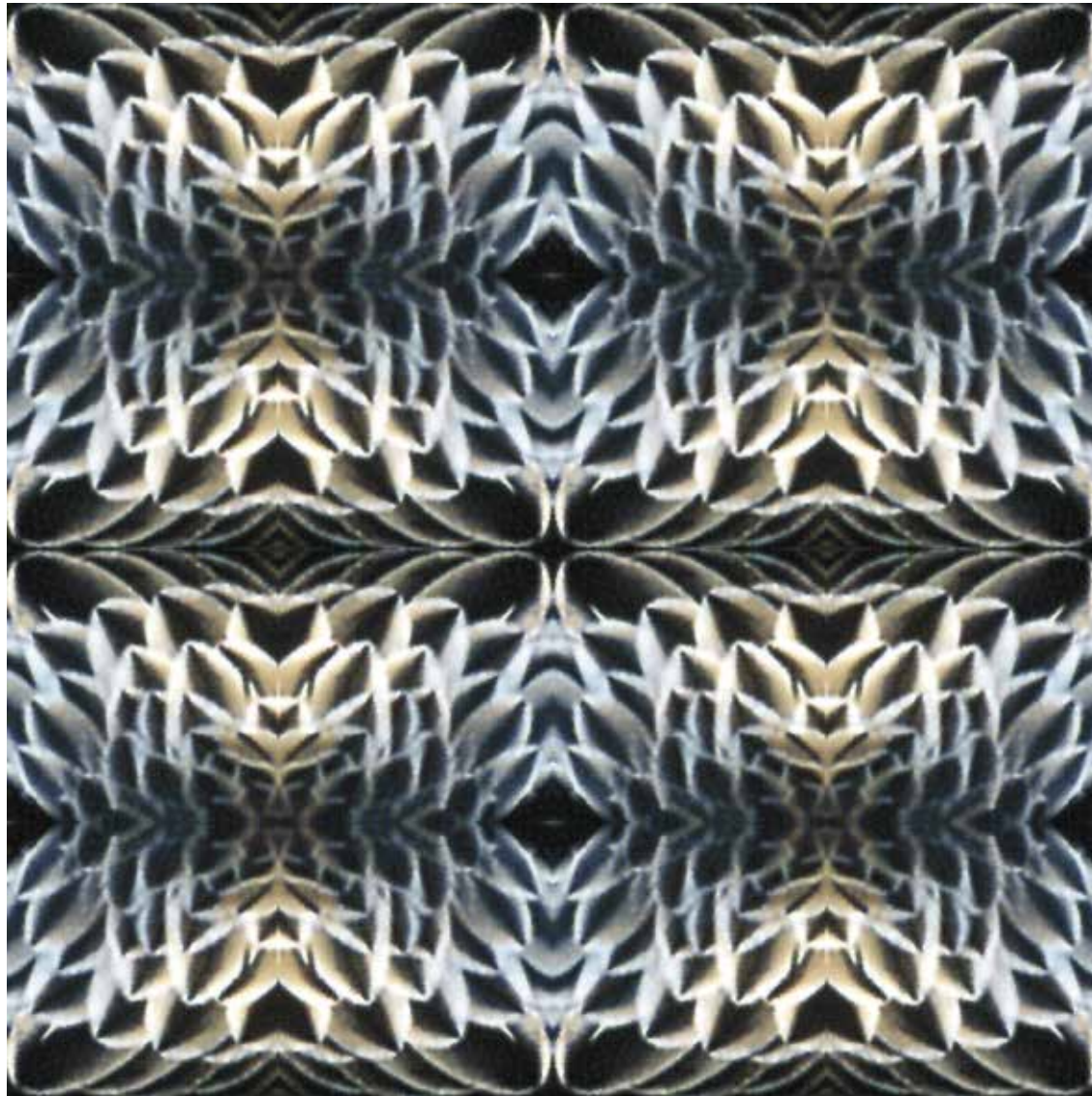
Bilder-Buch

Die Ornamente und die Vogelnamen liegen als Dokumentation im Lehrpersonen-Zimmer auf. Schülerinnen und Schülern können an hand der Bildlegenden die Antwort auf die Frage finden welcher Vogel, welches Ornament mit seinem Federmuster ermöglicht hat.





Bergstelze
Raumbeschriftung Schulhaus Vogelsang – elfi anderegg



Rotmilan
Raumbeschriftung Schulhaus Vogelsang – elfi anderegg